

fürzt sind, bleibt bis jetzt bloße noch fester zu begründende Vermuthung; 4) eine Kopie aus dem 17. Jahrhundert, vor Kurzem noch in der von Bülow'schen Bibliothek zu Baier-naumburg, jetzt im Besitze des Hrn. Oberlandesgerichtsraths Hecht in Halberstadt;³ 5) ein in Fulda befindliches, dem berühmten Uffenbach bei seiner Anwesenheit vorgelegtes Manuscript.⁴ Doch ist es zweifelhaft, ob dasselbe bloß die dem genannten Chronisten ebenfalls zugeschriebenen Additiones ad Lambertum Schafnaburgensem (Hersfeldensem) oder das vollständige Thüringische Zeitbuch enthält.⁵

Nicol. von Syghen hatte die Gewohnheit, in der Originalhandschrift seines Werkes bei jeder Periode leeren Raum von ganzen und halben Seiten und Blättern zu lassen, um Nachträge hinzufügen zu können. An einer solchen Stelle (S. 73a. b. u. 74a.) ist die Geschichte des zweiweibigen Grafen von Gleichen von einer neueren Hand (wie Muth behauptet, 200 Jahre später) eingeschoben worden, und in die Abschrift No. 3. übergegangen. Ob sie auch in den anderen Copieen angetroffen werde, wissen wir nicht. Da Placidus Muth in seiner jetzt selten gewordenen Schrift⁶ sich nicht genau

³ S. Biblioth. Büloviana, 3. Th. Handschriften. Sangerhausen, 1836. 8. S. 67. Nr. 944. a.

⁴ Davon heißt es in *Commerc. epistolar. Uffenbachian. select. illustr.* J. G. Schelhornius T. I. p. 81 sq. „Oculis etiam apud Geo. Conr. Sieglerum (Rev. Principi a secretis et a tabulario sanctiori) usurpavit Uffenbachius — duos codices chartaceos — Chronica videlicet Latino sermone scripta, alterum Erfurtense ab anno 508 ad annum usque 1493, ad quod saepe Tenzelius provocavit auctorem anonymum Erfurtensem appellitans (?). Perspicacissimus autem Sieglerus sub codicis calcem auctorem detexit, ubi haec leguntur: Nicolaus de Syghes (?) diu Custos Erfurtensis atque Vestiarius, electus Prior in Hoënburgh et post Prior in Reinsdorf, sed per Abbatem Erfurtensem revocatus ibidem, ut spero, migravit. Hic ista collegit, obiit eodem anno 1494“ (1495).

⁵ Vergl. Wegele a. a. D. Vorwort S. VII f.

⁶ *Disquisitio critica in bigamiam Comitis de Gleichen etc.*, Erf. 1788. p. 7—9.